

Annus  
Christi  
1587.

danebst absonderlich an die sieben Städte einen Zug auf die Land-Gränze zu Ihrer Majestät Empfängnis gnädigst begehrt; Hat hierauf der Rath zu Steyer den 11ten Junii die allhiefige Bürgerschaft mustern, und davon einen Ausschuss von 360. Mann zu solcher Einholung nehmen lassen; Die wurden in zwen Fähndel getheilet, und darüber zu Hauptleuten geordnet, Hannß Adam Pfeffel, und Matthias Winckler; Fähndrich waren, Michael Aidm, Simon Händel; Lieutenant, Hannß Mätlfeeder, und Hieronymus Händel.

Dieses Volck nun mundirte und staffierte sich stattlich und ansehnlich aus. Zu Enns hielten die sieben Städte mit ihrem Volck Musterung; dahin erschienen von Lins 150. von Welß 120. von Enns 110. von Frenstadt 90. von Gmündten 53. von Böcklabrugg 22. Mann; Also in allen 905. Mann starck; Darüber wurde von der sieben Städte wegen, zum Obersten erkohren, Daniel Strasser, Raths-Burger zu Steyer.

Den letzten Junii geschah der angestellte Regen-Zug, ins Feld vor der Stadt Enns. Die Empfängnis Kaiserl. Majestät verrichtet im Nahmen einer Löbl. Landschaft, Herr Gundacker von Stahrenberg mit einer zierlich- und annehmlichen Oration, welcher zugleich der drey obern Stände Pferde, bey 500. starck, geführt hat. Wie nun nach solcher Empfängnis Ihre Kaiserl. Majestät, nebst Dero Herrn Bruder, Erz-Herzog Maximilian, gegen der Stadt Fuß-Volck sich nahete, und mit gewendten Pferd still hielte, wurde Ihre Majestät ingleichen durch gemeldten der Stadt Obristen, Daniel Strasser, mit einer feinen Rede empfangen; Und weil hierauf Ihre Majestät die Städte der fernern Begleitung nacher Lins gnädigst erlassen, ist solches Volck des andern Tags wieder nach Haus geführt worden.

Benedict Aetl, aus der Frenstadt gebürtig, starb in diesem Jahr den 2ten Octobr. nachdem er von Anno 1544. im Genannten-Mittel 4. Jahr, im jungen Rath 4. Jahr, im alten Rath 21. Jahr, und Anno 1557. 1558. 1561. 1562. 1564. 1565. 1568. 1569. 1572. 1573. also zehen Jahre Stadt-Richter gewesen, seines Alters 74. Jahr. In welcher Zeit er durch seine geführten Eisen- und Messer-Handlung, in ein namhaftes Vermögen und Reichthum erwachsen. Er liegt, samt seinen vor ihm in der Jugend verstorbenen Sohn, im Freidthoff bey der Pfarr-Kirchen begraben; Allwo ihm ein schön Epitaphium zur Gedächtnis aufgerichtet worden. Er hat fünff Weiber zur Ehe gehabt: 1.) Sabina, Stephan Fölnwaldts Wittib. 2.) Catharina Schmidhuckherin, Veiten Pfeffers Wittib. 3.) Apolonia Fenzlin. 4.) N. N. 5.) Susanna Reischthoin, Sebastian Handels zu Weyer Wittib. Die ihn überlebt, und hernach Hannßen Stauder, welcher bey dem Aetl gedient, zur Ehe genommen. Gedachter Aetl hat in seinem Testament zum neuen Herren-Haus im Aicht 4000. fl. legiret. Zu Erben seines stattlichen Guts, darunter auch der Adel-Sitz, die Thaum, bey Steyer gelegen, gewesen, seines Bruders, Eustachien Aetls in der Frenstadt, Söhne, Caspar und Thomas, eingesetzt; Die solches empfangen, und in kurzer Zeit hurtig verthan haben; Viel Process mit denen von Steyer geführt, und gemeine Stadt in grosse Unkosten gebracht. Nur gemeldter alte Aetl, weil er keinen Wein getruncken, hat er insonderheit wohl Acht gegeben, daß der Enns-Brunn, nächst bey seinem Haus in der Engen, sauber und rein gehalten wurde; Sein Nachsidi aber, gemeldter Hannß Stauder, hat mehrern Appetit zum Wein als zum Wasser getragen; Daher auch gedachter Brunn an der Reinigkeit abgenommen. Ihn Stauder nun zu gleichmäßiger Aufsicht zu erwecken, ist an seine Thür einmahls folgender Reim angeschrieben worden:

Träncke Herr Stauder so gern Wasser als Wein,  
Würde der Enns-Brunn viel sauberer seyn.

Das